

## Medieninformation

Nordhausen, 16. Mai 2024

**Herausragende Innovation und Zukunftsfähigkeit:  
Maximator Hydrogen wird mit VORSPRUNG-Preis geehrt**

**Feierliche Übergabe im Kanzleramt durch Staatsminister  
Carsten Schneider**



Schirmherr Carsten Schneider, Staatsminister und Beauftragter der Bundesregierung für Ostdeutschland, übergab den VORSPRUNG-Preis gestern feierlich an Oliver Henle, CFO Chief Financial Officer, Jörg Hattenbach, COO Chief Operating Officer, und Mathias Kurras, CEO Chief Executive Officer, von Maximator Hydrogen (v. links nach rechts) Bild: Deutschland – Land der Ideen/Bernd Brundert

Nordhausen, 16. Mai 2024. Als eines von sieben ostdeutschen Unternehmen erhält Maximator Hydrogen aus Nordhausen den Wirtschaftspreis VORSPRUNG des Ostdeutschen Wirtschaftsforums OWF. Geschäftsführer Mathias Kurras, Jörg Hattenbach und Oliver Henle nahmen den Preis gestern von Schirmherr Carsten Schneider, Staatsminister und Beauftragter der Bundesregierung für Ostdeutschland, während der feierlichen Preisverleihung im Berliner Bundeskanzleramt entgegen. Als ein hervorragendes Beispiel für Innovation und Zukunftsfähigkeit am Wirtschaftsstandort Deutschland wählte die Jury unter dem Vorsitz von Matthias Platzeck, Ministerpräsident a. D. Land Brandenburg,

**Maximator Hydrogen aus dem Kreis der Nominierten aus. Mit dem Preis knüpft das Thüringer Greentech-Unternehmen an seine Erfolgsserie der Innovationspreise an. Zusätzlich wurde der Nordthüringer Hersteller von Wasserstofftankstellen in die Riege der „Hidden Champions“ Thüringen aufgenommen.**

In den letzten drei Jahrzehnten hat sich der Osten Deutschlands stark gewandelt und zahlreiche innovative Konzepte hervorgebracht. Zur Anerkennung und Würdigung dieses Wandels wird der Wirtschaftspreis VORSPRUNG jährlich an herausragende Unternehmerpersönlichkeiten verliehen. Carsten Schneider, Staatsminister und Beauftragter der Bundesregierung für Ostdeutschland, fungiert als Schirmherr des Preises und vergab die Auszeichnung an sieben herausragende, ostdeutsche Unternehmen – darunter auch Maximator Hydrogen. Das Unternehmen aus Nordhausen ist seit seiner Gründung auf Expansionskurs: Im dritten Jahr seiner Eigenständigkeit konnte nach den USA und Frankreich vor kurzem das dritte ausländische Partnerunternehmen in den Benelux-Ländern an den Start gehen. Mit der europaweit größten Produktionsstätte für Wasserstofftankstellen ist Maximator Hydrogen einer der Big Player, wenn es um die Mobilitätsinfrastruktur der Zukunft geht.

„Wir sind unglaublich dankbar und glücklich über diesen Preis. Unser gesamtes Team hat Fantastisches geleistet, um unserem Ziel – 4.000 Verdichtersysteme bis 2030 – näher zu kommen. Insbesondere ihm gilt mein besonderer Dank“, freut sich CEO Mathias Kurras.

Alle geehrten Unternehmen zeichnen sich durch ihr hohes Innovationsstreben sowie ein nachhaltiges Wachstum aus und stehen damit vorbildhaft für die Transformation und die Zukunft der Wirtschaft in Ostdeutschland sowie im gesamten Bundesgebiet. Nominiert wurden die Unternehmen von einem Gremium bestehend aus Wirtschaftsförderungsgesellschaften, Investitions- und Bürgschaftsbanken (Aufbaubanken) und Landesvertretungen des BDI in den ostdeutschen Bundesländern. Eine unabhängige Jury, bestehend aus Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Wirtschaftsmedien, trifft die Entscheidung über die

Auszeichnung. Dabei wird pro Bundesland ein Preis verliehen, zusätzlich wird ein Sonderpreis an ein Start-up vergeben.

### **Maximator Hydrogen ist Hidden Champion**

Thüringen agiert in der Weltspitze – mit mittelständischen Unternehmen, die durch innovative Produkte und Dienstleistungen sowie führende Technologien entweder Marktführer- oder Technologieführerschaft erreicht haben. Zu diesen „Hidden Champions“ gehört nun auch Maximator Hydrogen.

Überzeugen kann das nordthüringer Unternehmen mit seiner hocheffizienten und schnellen Wasserstoff-Betankungslösung. Die zentrale Komponente dieser Betankungsanlage ist das MAX Compression 2.0, ein zweistufiges, hydraulisch angetriebenes Verdichterkonzept. Darin ist mit dem Automatic Seal Exchange (ASX) eine patentierte Lösung zum automatischen Wechseln der Dichtungen im Kompressor verbaut, da diese durch die hohen Drücke besonderen Belastungen ausgesetzt sind. Die Anlagen der Maximator Hydrogen können modular an verschiedene Tankstellen angepasst werden, von kleinen Tankstellen bis hin zu solchen für schwere Nutzfahrzeuge.

„Thüringen zeichnet sich durch seine vielfältigen und zugleich leistungsstarken mittelständischen Unternehmen aus – und wir möchten zeigen, welche Kompetenzen und Potenziale der Freistaat zu bieten hat“, so LEG-Geschäftsführer Andreas Krey über die Imagekampagne. Bereits über 90 Unternehmen wurden bislang als Weltmarkt- und Technologieführer evaluiert – Maximator Hydrogen ist nun einer von ihnen.

### **Über die „Hidden Champions“**

„Hidden Champions – Thüringer Weltmarkt- und Technologieführer“ – unter diesem Namen ging die neue Kampagne der Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen im März 2023 an den Start. Aufgabe der LEG Thüringen ist es, als Wirtschaftsfördergesellschaft des Freistaats den Investitionsstandort Thüringen zu promoten, Investoren im Freistaat anzusiedeln und Bestandsunternehmen bei ihrem unternehmerischen Wirken tatkräftig zu unterstützen. Die Kampagne unterstützt all

diese Ziele, zeigt sie doch nach außen die Trümpfe Thüringens und gibt zugleich nach innen Impulse für weitere Erfolgsgeschichten „made in Thuringia“.

### Weitere Auszeichnungen für Maximator Hydrogen

Mit dieser Auszeichnung zum Jahresbeginn knüpft die Maximator Hydrogen GmbH an den bereits im Februar 2023 erhaltenen Innovationspreis im Rahmen der [Thüringen Ausstellung](#), den Gewinn des [Thüringer Innovationspreises](#) im November 2023 sowie an die erneute [Nominierung](#) für die besten 10 Unternehmen beim Zukunftspreis der IHK und HWK Erfurt im Sommer 2023 an.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.maximator-hydrogen.de/>

### Kontakt Maximator Hydrogen GmbH

Mathias Kurras, Geschäftsführer Maximator Hydrogen GmbH  
Petriblick 2  
99734 Nordhausen, Deutschland

[presse@maximator-hydrogen.de](mailto:presse@maximator-hydrogen.de) / [www.maximator-hydrogen.de](http://www.maximator-hydrogen.de)

### Pressekontakt

Kaltwasser Kommunikation

Corinna Schrätz  
Laufertormauer 22  
90403 Nürnberg  
Telefon: 0911 530 630  
E-Mail: [maximator-hydrogen@kaltwasser.de](mailto:maximator-hydrogen@kaltwasser.de)

### Über Maximator Hydrogen

Die Maximator Hydrogen GmbH aus Nordhausen ist ein führender Anbieter und Entwickler von umfassenden Systemlösungen für die gesamte Wertschöpfungskette der Wasserstofftechnologien. Mit über 200 Mitarbeitern vereint das Unternehmen eine einzigartige Expertise mit dem Know-how von circa 700 H<sub>2</sub>-relevanten Patenten. Als schneller und effizienter Partner für die Planung, den Bau und Betrieb von Wasserstoffinfrastrukturen für Straßen-, Schienen- und Schiffsverkehr bietet die Maximator Hydrogen GmbH, ein Unternehmen der Schmidt Kranz Gruppe, hochzuverlässige und moderne Wasserstofftankstellen aus einer Hand. Mit ihrer hohen Leistungsfähigkeit, Flexibilität und Geschwindigkeit, ist die Maximator Hydrogen GmbH ein zentraler Partner für spezifisch zugeschnittene Wasserstofflösungen für internationaler Großunternehmen und Konzerne.

**Über das OWF**

Das Ostdeutsche Wirtschaftsforum (OWF) ist die wichtigste Plattform für alle Themen rund um den Wirtschaftsstandort Ostdeutschland. Ziel des OWF ist es, die Chancen und Herausforderungen des Wirtschaftsstandorts herauszuarbeiten, Akteurinnen und Akteure aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft zu vernetzen und Lösungsansätze für die Strukturwandel- und Transformationsprozesse zu erarbeiten, die den Standort prägen. Auf der jährlichen Wirtschaftskonferenz des OWF kommen Vordenkende und Machende aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Gesellschaft zusammen, um die Chancen von Transformation für die ostdeutsche Wirtschaft zu diskutieren und nachhaltige Veränderungsprozesse anzustoßen.

**Über die LEG Thüringen**

Seit 1992 unterstützt die Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH die Entwicklung des Freistaates zu einem attraktiven Wirtschafts-, Investitions- und Technologiestandort. Als 100-prozentige Tochter des Freistaates ist sie mit mehr als 250 Mitarbeiter:innen kompetenter Partner in allen Fragen der Wirtschaftsförderung und des Immobilienmanagements.